



Im Rahmen der „Sozialen Stadt“ führte das Stadtplanungsamt Frankfurt am Main 2005 eine Planungswerkstatt mit Teams aus Architekten und Künstlern zur Aufwertung der Schallschutzbebauung Cheruskerweg durch. In den Folgejahren entwickelte sich daraus ein Kunstprojekt, das die Bewohner der Engelsruhe mit einbezieht und beteiligt. Das Kunstprojekt PERSPEKTIVEN besteht aus unterschiedlichen Teilen, die ab 2009 über einen Zeitraum von etwa eineinhalb Jahren verteilt durchgeführt bzw. realisiert werden sollen. Dabei handelt es sich um einen Postkartenwettbewerb, der Ansichten aus der Engelsruhe in Bildern und Photos und zudem Ansichten der Bewohner mit ihren Meinungen, ihren Ideen und Anregungen zutage fördern soll. Außerdem geht es um Objekte, die im wahrsten Sinn des Wortes wirkliche Schaukästen sind.



Wettbewerb der Postkarten

Über einen Photo- und Malwettbewerb sind die Bewohner der Engelsruhe und der angrenzenden Gebiete aufgerufen, ihre ganz persönlichen „Ansichten aus der Engelsruhe“ einzureichen. Von den besten 32 Motiven werden jeweils 250 Stück als echte Postkarten gedruckt.

Im Anschluß daran wird ein weiterer Wettbewerb durchgeführt, bei dem es um die inhaltlichen Ansichten und Meinungen aber auch um Ideen und Anregungen geht. auch diese sollen veröffentlicht werden .

Das Motiv oben zeigt die aktuelle Karte, die zu Beginn des Wettbewerbs die Bewohner auch in den vielen Muttersprachen, die in der Engelsruhe gesprochen werden, zur Teilnahme auffordert.

Gesucht werden Ansichten aus der Engelsruhe in Photos oder gemalten Bildern. Von den 32 besten Motiven werden echte Postkarten gedruckt, darunter vielleicht auch **deine Postkarte**. Der Wettbewerb beginnt

jetzt.

Einsendeschluss 30. Juni 2009
Einwerfen im Briefkasten Bewohnertreff nU.
Alemannenweg 88 oder einsenden
per E-Mail an perspektiven@t-online.de
Tel. 069 - 300 34 870 www.na-un.de

gefördert und im Auftrag von

HEGISS [zots'ja:le ftat]
FRANKFURT AM MAIN unterliederbach-ost



Ansichten aus der Engelsruhe ein Kunstprojekt mit Beteiligung



Die Vorgeschichte und einige Entwürfe

Im Zuge der Sanierung der großen Wohnblöcke der Schallschutzbebauung am Cheruskerweg waren 2005 mehrere Teams aus Architekten und Künstler in einer Planungswerkstatt aufgefordert, Vorschläge für eine Gestaltung sowie der weiteren Entwicklung der Gebäude zu erarbeiten. Allerdings war – im Hinblick auf eine spätere Realisierung – die Aufgabenstellung doch relativ eng umrissen.

Obwohl deren Entwürfe über den vorgegebenen Rahmen weit hinausgingen, wurde der Beitrag von den Architekten Schmidt-Schicketanz & Partner und dem Künstler Michael Lapper von der Jury zur weiteren Ausarbeitung empfohlen.





Der Entwurf für die Wohnblöcke am Cheruskerweg umfasste nicht nur eine nach außen hin sichtbare Gestaltung, sondern sollte auch einen praktischen Nutzen und Mehrwert für die Bewohner enthalten. Das Prinzip dazu war einem Element aus der Auto-Architektur entnommen.

Dem Prinzip Garagentor.



Mit Stegplatten aus Acrylglas
allerdings aus einem anderem Material,
leicht und vor allem lichtdurchlässig, fast ganz durchsichtig





Der Entwurf sah vor, die Balkone zu variablen gläsernen Loggia's umzubauen.



Auf der anderen – der zur Autobahn zugewandten Seite – wären an der monumentalen Fassade Porträts zu sehen



und ein Haus bekäme wieder sichtbare Bewohner

Alle diese architekturbezogenen Entwürfe wurden aus den unterschiedlichsten Gründen nicht realisiert, allerdings wurde das Projekt auf einer anderen – die Bewohner mehr beteiligenden – Ebene weiterverfolgt.

Michael Lapper © 2009



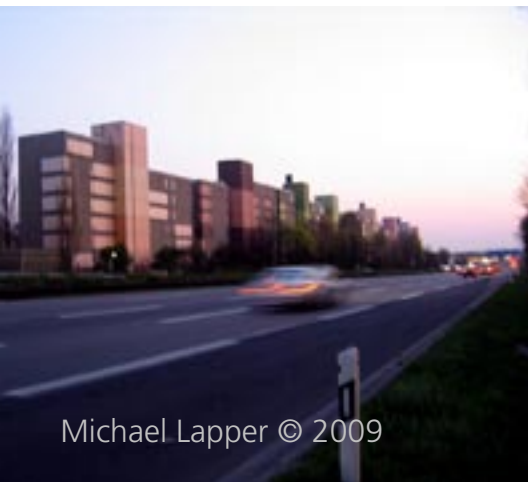
Im Anschluß entwickelte Entwürfe und Konzepte, die die Bewohner und ihr Quartier zum Thema haben.



PERSPEKTIVEN

in der Engelsruhe,

ein Kunstprojekt mit Beteiligung



Während ursprünglich die Architektur und deren großer Maßstab die Richtung vorgeben, kristallisierte sich im Lauf der Zeit immer mehr heraus, daß eine künstlerische Gestaltung etwas mit den Leuten vor Ort zu tun haben sollte. Dazu werden die Bewohner der Engelsruhe an mehreren Aktionen u. Wettbewerben beteiligt.





Die allererste Postkarte als Ankündigung auf das kommende Projekt. Ballon-Karten-Aktion zum Sommerfest 2008 in der Engelsruhe.



In einem 2. Projektteil ist vorgesehen, Kunst in das Straßenbild zu integrieren und mittels Elementen aus der Stadtmöblierung – den Schaukästen – eine Art Galerie vor Ort im Quartier zu installieren.

